



swissporECORIT

Zirkulärer Dämmstoff mit
Schweizer Rohstoffen aus
dem Rückbau

Dämmstoff aus Mineralschaum

swissporECORIT ist der weltweit einzigartige kaltgeschäumte Mineralschaum, der aus zirkulären Rohstoffen besteht. Beim Rückbau von alten Häusern entsteht Bauschutt (Mischabbruch aus Beton/Backstein), der als Sekundärrohstoff zur Herstellung des mineralischen Dämmstoffs genutzt wird. Der Hightech-Dämmstoff entspricht dem Urban-Mining-Modell, das jedes bestehende Bauwerk in der Schweiz als lokalen Rohstoffspeicher für die künftige Herstellung von neuen Baustoffen vorsieht. Der Mineralschaum besticht durch seine hochgradige Zirkularität und durch seine ausgezeichnete Dämmleistung von $0.035 \text{ W}/(\text{m}\cdot\text{K})$.

 **swisspor** ECORIT

- ✓ Ausgezeichnete Dämmleistung: $0.035 \text{ W}/(\text{m}\cdot\text{K})$
- ✓ Zirkulärer Schweizer Baustoff
- ✓ Nicht brennbar
- ✓ Minimaler CO_2 -Fussabdruck



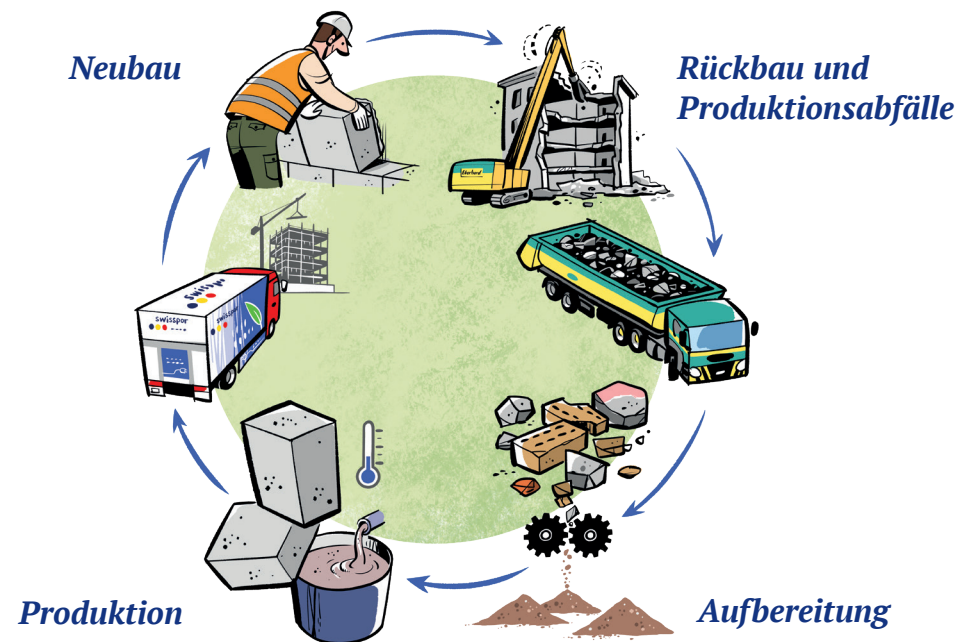
QR-Code scannen und Video zu swissporECORIT anschauen.

Nachhaltiger Stoffkreislauf

Die lokale Kreislaufwirtschaft ist ein wichtiger Lösungsansatz für eine nachhaltige und sichere Zukunft der Baubranche. Baustoffherstellende, die mit innovativen Verfahrenstechniken gezielt die Umstellung von Primär- auf Sekundärrohstoffe vorantreiben, sorgen für die mittel- bis langfristige Versorgungssicherheit von zirkulären und wettbewerbsfähigen Baustoffen. Die Wertschöpfung verbleibt dauerhaft in der Schweiz, ermöglicht die Schaffung neuer Arbeitsplätze und reduziert sowohl die Auswirkungen der volatilen Weltmarktpreise als auch die Abhängigkeiten von globalen Lieferketten. Ergänzend ergeben sich umweltrelevante Vorteile aus der Kreislaufwirtschaft.

Natürlich ökologisch

Während des Einsatzes als Dämmstoff bindet der swisspor Mineralschaum CO_2 aus der Luft, wandelt dieses durch die natürliche Karbonatisierung um und lagert es in der mineralischen Struktur des swisspor Mineralschaums dauerhaft ein. Das ist eine simple Methode, um klimaschädliche Gase in Schweizer Baustoffen für die Ewigkeit zu binden.



Aus Bauabfall wird Sekundärrohstoff

Mit swissporECORIT ist es erstmals gelungen, maximale Zirkularität mit einem minimalen CO₂-Fussabdruck und gleichbleibenden technischen Eigenschaften zu vereinen. Bei der Aufbereitung von Bauabfall/Mischabbruch im Aufbereitungszentrum für Bauabfälle der Eberhard Unternehmungen (EbiMIK) entstehen die Sekundärrohstoffe, welche qualitativ mit Primärrohstoffen vergleichbar sind. Aus diesen Sekundärrohstoffen wird der swissporECORIT-Dämmstoff hergestellt.



Mischabbruch



Schwermineralik



Mischgranulat



Mischsand

Ein Rückbauobjekt
der Eberhard Unternehmungen.



Die Stärken von swissporECORIT



Maximale Zirkularität durch einzigartige Rezeptur

Mehr als 50 % der Rohstoffe sind sekundär und stammen entweder aus der Aufbereitung von Mischabbruch, aus Produktionsabfällen der lokalen Ziegelindustrie oder aus dem Rückbau von alten Gebäuden. Am Ende des Lebenszyklus wird der Dämmstoff swissporECORIT aufbereitet und steht wiederum als Rohstoff für mineralische Hartschaumdämmplatten zur Verfügung.



Urban-Mining-Prinzip

Alte Gebäude sind die lokalen Rohstofflager der Schweizer Baustoffindustrie. Die Baustoffe werden nicht mehr entsorgt, sondern verbleiben im stetigen stofflichen Kreislauf. Mineralische Sekundärrohstoffe wie Beton, Backsteine, Dachziegel, Estriche oder mineralische Schüttungen ersetzen dank neuester Fertigungstechnologien wertvolle und endliche Primärstoffe wie Sand, Kalk, Gips und Kies.



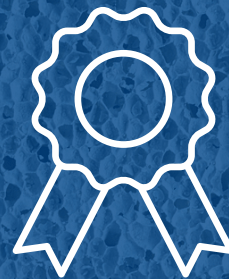
Nicht brennbar

Konventionelle Hartschaumdämmplatten wie EPS, XPS und PIR sind zwar sehr effizient, müssen aber mit Flammenschutzmitteln modifiziert werden. Nicht so swissporECORIT. Aufgrund seiner Werkstoff-DNA erreicht der neuartige Dämmstoff automatisch die höchste Brandschutzanforderung der VKF. Mit der EN-Klassierung A1 klassifiziert die VKF den swisspor Mineralschaum in der höchsten Brandverhaltensgruppe RF1.



Minimaler CO₂-Fussabdruck

Mit 0,59 kg CO₂-Emission pro Kilogramm Baustoff liegt swissporECORIT mit 45 % Vorsprung auf Rang Nr. 1 im ökologischen Vergleich mit sämtlichen mineralischen Dämmstoffen. Der konsequente Einsatz von lokalen Sekundärrohstoffen und vom nahezu prozessenergiefreien, patentierten Kaltschäumverfahren im swisspor-Produktionswerk Dulliken (SO) führt zu diesem erstklassigen Ergebnis.



Ausgezeichnete Wärmedämmeigenschaften

Die Dämmleistung von 0.035 W/(m·K) ist ein absolutes Novum der Innovationskunst. Im direkten Leistungsvergleich mit dem besten konventionellen Mineralschaum, hergestellt aus den Primärrohstoffen Sand und Kalk, überragt swissporECORIT dessen Dämmleistung mit mindestens 7 mW. Die Dämmleistung des swissporECORIT-Dämmstoffs ist somit über 20 % besser als diejenige der Produkte, die mit der herkömmlichen Technologie hergestellt wurden.



Einfache Verarbeitung

Der Dämmstoff swissporECORIT besticht durch seine einzigartige Bearbeitbarkeit. Komplexe Gebäudeformen, Bauteilgeometrien, Elektroleitungen sowie Konsolen in der Dämmebene können einfach an der Dämmplatte abgebildet und äusserst präzise herausgeschnitten werden. Das ist ein grosser Vorteil bei der Innendämmung von historischen Bauten, bei schwierigen Durchdringungen in der Aussendämmung sowie bei bautechnisch bedingten Übergängen und Anschlüssen.

Referenzen – Hauptsitz Google, Zürich



Ein neues Innenleben nach einem halben Jahrhundert im Einsatz

Das Objekt Müllerstrasse in der Nähe des Hauptbahnhofs Zürich wurde im Zeitraum 2022/2023 für den zweiten Lebensabschnitt oder das nächste halbe Jahrhundert vorbereitet und umgebaut. Das 50-jährige Primärtragwerk bleibt bestehen. Die Brüstungselemente aus Beton wurden jedoch entfernt, wobei feiner Frässtaub entstand. Dieses Granulat wurde in Oberglatt aufbereitet und anschliessend als Sekundärrohstoff für die sichtbare Deckendämmung in der Liegenschaft an der Müllerstrasse eingesetzt.



scan me

Schauen Sie sich das Video zum Bauprojekt von Google an.

Referenzen – Baustelle Schelling, Rümlang



Auf dem Schellingareal in Rümlang in der Nähe des Flughafens Zürich steht ein Tower der besonderen Art. Der auskragende Zweckbau aus zirkulärem Beton mit minimalem CO₂-Fussabdruck dient als LKW-Fahrzeugwaage und integriert Büros, Aufenthaltsräume und sanitäre Anlagen. Die Tragstruktur und die Wärmedämmung dieses Neubaus stammen aus zirkulären, lokalen Sekundärrohstoffen, die aufbereitet, zu neuen Baustoffen transformiert und verbaut wurden. Dieser Tower ist ein konkreter, beispielhafter Leuchtturm des zirkulären Bauens in der Schweiz.

- 1 Google-Hauptsitz an der Müllerstrasse in Zürich
- 2 Deckendämmung mit swissporECORIT
- 3 Die Baustelle Schelling in Rümlang
- 4 Verarbeitung der Fassadendämmung mit swissporECORIT



Impressionen



Die einfache Verarbeitung von swissporECORIT.



Über uns

Die beiden Schweizer Familienunternehmen Eberhard Unternehmungen und swisspor haben sich für das Projekt «swissporECORIT» zusammengeschlossen und im Jahr 2021 gemeinsam die Produktionsgesellschaft swissporit AG in Dulliken (SO) gegründet. Viele Jahre Forschung, Entwicklung und Technologiearbeit waren nötig, um einen industriellen Produktionsprozess sicherzustellen. Dabei sind die Rollen klar verteilt: Die Eberhard Unternehmungen als Pioniere im Bereich Bau und Rückbau liefern den Sekundärrohstoff. Die swisspor als führende Schweizer Herstellerin von Dämmstoffen produziert daraus den zirkulären Dämmstoff swissporECORIT.

Ansprechperson



Christian Röthenmund

Director Business Development

swisspor Management AG
Bahnhofstrasse 50
CH-6312 Steinhausen

Tel. Mobile +41 79 570 44 20
Tel. Zentral +41 56 678 97 10
christian.roethenmund@swisspor.com



Zu den Kontaktdaten

Starke Partner, nachhaltige Produkte





swisspor AG
Bahnhofstrasse 50
CH-6312 Steinhausen
Tel. +41 56 678 98 98
info@swisspor.ch
www.swisspor.ch